



BETTER WORK

Im Leistungsbereich Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung leistet das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO seit 2007 einen finanziellen Beitrag zum Better Work Programm, das in Kooperation von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der International Finance Cooperation (IFC) durchgeführt wird. Das Programm hat zum Ziel, durch die Entwicklung globaler Instrumente und spezifischer nationaler Programme die Einhaltung von Arbeitsstandards sowie die Wettbewerbsfähigkeit lokaler Unternehmen in globalen Wertschöpfungsketten zu verbessern.

Zielgruppe: Exportbetriebe in der Textilindustrie

Better Work richtet sich primär an exportorientierte Unternehmen in arbeitsintensiven Industriezweigen, welche insbesondere aufgrund von Produktionsstandorten in Entwicklungs- und Schwellenländern ein hohes Potential für Verletzungen von Kernarbeitsnormen aufweisen. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der Bekleidungs- und Textilindustrie.

Weltweite Länderprogramme

Better Work ist in acht Ländern auf unterschiedlichem Niveau aktiv: Länderprogramme bestehen bereits in Haiti, Jordanien, Kambodscha, Lesotho, Vietnam, Indonesien und Nicaragua. In Bangladesch läuft eine Machbarkeitsstudie.

Aktivitäten: global und auf Länderebene

Die Aktivitäten von Better Work auf Länderebene umfassen insbesondere folgende drei Bereiche:

1. Unabhängige Beurteilung von Unternehmen betreffend Einhaltung von internationalen Arbeitsnormen und nationalen Arbeitsgesetzen;
2. Beratungsdienste und Trainings für Unternehmen mit dem Ziel, praktische Verbesserungen durch Kooperation am Arbeitsplatz herbeizuführen;
3. Stakeholder Engagement und Nachhaltigkeit durch die Erarbeitung von Lösungen, die von der Regierung, den Unternehmen, den Arbeitnehmenden und internationalen Einkäuferorganisationen getragen werden.

Zudem entwickelt Better Work auf globaler Ebene praktische Hilfsmittel zur Bewertung von Unternehmen betreffend Einhaltung von Arbeitsstandards. Zentral ist STAR, das Informationsmanagement-System von Better Work, durch welches sowohl Lieferanten als auch Einkäuferorganisationen auf Beurteilungen von Unternehmen, Statusveränderungen sowie Verbesserungspläne Zugriff haben. Somit können Kosten für überflüssige Abklärungen, wie beispielsweise Mehrfachaudits, eingespart werden.

Geldgeber

Neben dem SECO fungieren verschiedene Länder als Geldgeber für Länderprogramme von Better Work. Auf globalem Niveau finanziert das SECO Better Work zusammen mit anderen staatlichen Institutionen.